

Fersen stricken

Beim Stricken von Socken muss man nicht immer die Ferse sofort machen. Man kann die Ferse auch erst zum Schluss stricken. Bei der Socke selbst strickt man erstmal ganz normal den Beinling. In der Runde, in der man mit der Ferse anfangen sollte, strickt man die Maschen der ersten und der vierten Nadel mit einem Merkfaden ab.

Der Merkfaden sollte am besten eine völlig andere Farbe haben, als die gestrickte Socke, damit man es hinterher auch wirklich gut sehen kann. Außerdem sollte der Merkfaden, lang genug sein, sodass er auf beiden Seiten locker hängen bleiben kann. Wer hier verknotet, hat nachher ein Problem.

Auf der zweiten und dritten Nadel, dann so viele Maschen dazu nehmen, bis man wieder so viele hat wie vorher. Dann strickt man dem Muster entsprechend, in Runden weiter, bis man zur Socken-Spitze kommt. Die macht man dann, entsprechend der eigenen Strickvorlage fertig. Jetzt wendet man sich der Ferse zu. Um hier weiterstricken zu können, muss man den Merkfaden wieder entfernen. Das macht man am besten mit jeder Masche einzeln und legt sich die Maschen wieder auf zwei Stricknadeln. Dabei auf eine gleichmäßige Verteilung achten.

Aus dem abgestrickten Sockenfuß zieht man sich wieder neue Maschen und legt sie sich auf zwei Stricknadeln und strickt erstmal drei normale Runden. Die Ferse strickt man dann, in der ersten Runde so, dass man auf jeder Nadel zwei Maschen zusammen verstrickt. Wichtig ist, dass man es immer an der gleichen Stelle macht. Also am Anfang der Nadel, in der Mitte der Nadel oder am Ende der Nadel. In der nächsten Runde strickt man dann glatt rechts. Diese beiden Runden wiederholt man so oft, bis man nur noch die Hälfte der Maschen übrig hat. Die kettet man dann immer paarweise ab, und verstrickt den Abschlussfaden gut.